**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 13 (1895)

**Heft:** 289

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 289 XIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 26. November. 1895 Berne, Mardi, 26 Novembre. XIIIme année. № 289

**Abonnemente:** (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ter Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:** (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Die amerikanische Seidenindustrie. — Italienische Weine. — Banque nationale de Belgique.

## Amtlicher Teil. — Partie officielle.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1895. 19. November. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Zell,** mit Sitz in Zell (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. September 1890, pag. 643), wurde in der Generalversammlung vom 28. Juli wie folgt bestellt: Präsident ist Isidor Schwegler von Ufhusen; Kassier ist Mauriz Amrein von Willisau-Land und Aktuar ist Alois Bernet von Ufhusen, alle in Zell.

19. November. Witwe Verena Hintermann, geb. Hunziker, und deren Söhne Eduard und Wilhelm Hintermann, alle von Beinwil a. S. (Aargau), in Reiden, haben unter der Firma **Wittwe Hintermann & Söhne** in Reiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1895 begonnen hat. Garnfärberei.

19. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Maurer & Co, Nordschweiz. Konsumgesellschaft** in Zürich III (unbeschränkt haftender Gesellschafter Karl Maurer-Hartmann von Aarau; Kommanditär mit dem Betrage von Franken dreissigtausend: Josef Lützelberger von Zürich, beide in Zürich III), eingetragen im Handelsregister von Zürich am 5. Januar 1895 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1895, pag. 28, hat in den Gemeinden Luzern (Bireggstrasse 24) und Kriens unter derselben Firma Zweigniederlassungen errichtet, zu deren Vertretung der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Maurer-Hartmann allein befugt ist. Spezereien und Landesprodukte.

19. November. Die Firma **Frau Koprio** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 30. April 1894, pag. 439) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. November. Bei der Genossenschaft unter der Firma **Eremiten-Congregation der vier Waldstätte,** mit Sitz im Luthern-Bad, Gemeinde Luthern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 4. Dezember 1884, pag. 814), ist an Stelle des verstorbenen Pfarrer J. B. Hochstrasser (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 902) als Direktor ernannt worden P. Hilarion Lucas Ord. Carmelit. in Luthern-Bad, welcher die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt.

19. November. Unter der Firma **Gütschbahn-Gesellschaft** bildet sich, mit Sitz in Luzern, eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Erwerbes und Betriebes der bestehenden Drahtseilbahn auf den Gütsch nach Massgabe der Konzessionierung durch die Bundesversammlung vom 20./21. März 1884, bezw. der Konzessionsübertragung durch die Bundesversammlung vom 22. Juni 1895. Die Dauer der Gesellschaft ist bestimmt bis zum Ablauf der Konzession, 31. Dezember 1964. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Januar 1895 festgestellt und vom Bundesrate am 15. August 1895 unter gewissen Vorbehalten genehmigt worden. Von diesen Vorbehalten, die keine der zu publizierenden Thatsachen beschlagen, wird nach Beschlussfassung in der nächsten Generalversammlung am Handelsregister Vormerkung genommen werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch eingeschriebene Zustellung, sowie durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat von drei Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt in dessen Namen jedes Mitglied in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Präsident ist Emil Peyer-Haas von Willisau-Stadt; Vizepräsident ist Jean Gut-Schnyder von Luzern, drittes Mitglied ist Adolf Dreyer-Wengi von Huttwil, alle in Luzern.

20. November. **Luzerner Kantonalbank,** mit Hauptsitz in Luzern und Filialen in Willisau und Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 168 vom 1. Juli 1895, pag. 707 und dortige Verweisung). Die an Johann Schriber für den Hauptsitz erteilte Kollektivprokura ist erloschen; dagegen ist gemäss Schlussnahme des Regierungsrates des Kantons Luzern vom 14. Oktober 1895 für den Hauptsitz solche erteilt worden an Ludwig Schnyder von Luzern, I. Kassier, und Jost. Beck von Sursee, II. Kassier, beide in Luzern, in dem Sinne, dass jeder derselben mit je einem der übrigen Prokuristen kollektiv per Prokura die verbindliche Unterschrift zu führen berechtigt ist.

20. November. Die Firma **Raymund Tschupp** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 4. Juni 1890, pag. 443) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 7. November 1895 von Amteswegen gelöscht worden.

21. November. Die Firma **E. Wüst** in Willisau (S. H. A. B. Nr. 55 vom 10. Juli 1884, pag. 489) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Ablebens des Inhabers erloschen.

21. November. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft „Neu-Riedhof"** bildete sich am 24. April 1895, mit Sitz in Neuriedhof, in der Gemeinde Rothenburg, eine Genossenschaft zum Zwecke der Erstellung einer neuen Käserei und fortgesetzter rationeller Betreibung derselben. Der Geschäftsbetrieb hat am 1. November 1895 begonnen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmene Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitglieder sind zur statutengemässen Milchlieferung verpflichtet. Ausser dieser Verpflichtung haben die Mitglieder, sowie soche Landwirte, welche nicht Mitglieder sind, denen aber die Milchlieferung gestattet wird, an die Erstellungs- und Unterhaltungskosten nach Massgabe der Genossenschaftsbeschlüsse beizutragen. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern etc. den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ausgeschlossene, sowie freiwillig Austretende verlieren das Anspruchsrecht auf einen allfälligen Genossenschaftsfonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Grossrat Josef Muff von Rothenburg; Kassier ist Anton Schürch von Grosswangen; Aktuar ist Oswald Schwander von Rothenburg, alle in Rothenburg.

22. November. Die Firma **Josef Giger** in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 6 vom 22. Januar 1883, pag. 39) ist infolge Verzichts des Inhabers samt der an Josef Giger, Sohn, erteilten Prokura erloschen.

Josef und Alfred Giger, Söhne, beide von Romoos, in Entlebuch, haben unter der Firma **Gebr. Giger** in Entlebuch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Giger» übernimmt. Tuch- und Massgeschäft. Hut- und Nähmaschinenhandlung.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn.*

1895. 20. November. Leopold Brandt von und in Solothurn und Albert Studer von und in Rüttenen (Solothurn), haben unter der Firma **Brandt & Studer** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 122.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Kulm.*

1895. 20. November. Jakob Sommerhalder und Johann Eichenberger, Rudolfs, beide von und in Burg, haben unter der Firma **Sommerhalder & Eichenberger, z. Sonnenhalde** in Burg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Handlung in Spezereien, Wein, Fleisch-, Küfer-, Korb- und Eisenwaren. Geschäftslokal: Zur Sonnenhalde.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Lugano.*

1895. 22 novembre. Il proprietario della ditta **Cte Bernacchi** in Lugano è Clemente Bernacchi fu Pietro di Milano, domciliato a Lugano. Genere di commercio: Salumi.

**Genf — Genève — Ginevra**

1895. 21 novembre. Le chef de la maison **Ch. Schwartz,** à Genève, commencée le 15 novembre 1895, est Charles-Fréderic Schwartz, d'origine alsacienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'ancienne pharmacie Habel. Locaux: 38, Rue du Rhône.

### Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

**Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.**

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

| | Effektive Zirkulation Circulation eff^ve | Totaler Baarvorrath Encaisse totale | Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv. | Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon. |
|---|---|---|---|---|
| **1894.** | | | | |
| Durchschnitt - *Moyenne* . | 158,719 | 92,492 | 66,227 | 23,978 |
| Maxima . . . . . | 175,111 | 99,755 | 81,048 | 28,777 |
| Minima . . . . . | 147,687 | 89,314 | 55,156 | 19,681 |
| **1895.** | | | | |
| I.-III. Quartal - trimestre. | | | | |
| Durchschnitt - *Moyenne* . | 164,488 | 93,484 | 71,004 | 22,845 |
| Maxima . . . . . | 175,922 | 98,417 | 83,839 | 29,325 |
| Minima . . . . . | 154,264 | 90,855 | 58,294 | 18,787 |
| IV. Quartal — IVe trimestre. | | | | |
| 5. Oktober - *5 octobre* . | 177,663 | 90,462 | 87,141 | 16,633 |
| 12. Oktober - *12 octobre* . | 177,767 | 91,157 | 86,610 | 16,952 |
| 19. Oktober - *19 octobre* . | 177,260 | 92,350 | 84,910 | 17,662 |
| 26. Oktober - *26 octobre* . | 178,388 | 93,262 | 85,126 | 18,543 |
| 2. November - *2 novembre* | 181,183 | 93,158 | 88,025 | 17,819 |
| 9. November - *9 novembre* | 185,146 | 92,647 | 92,499 | 16,948 |
| 16. November - *16 novembre* | 181,509 | 94,205 | 87,304 | 18,580 |
| 23. November - *23 novembre* | 176,885 | 96,155 | 80,730 | 20,906 |

# Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. November 1895.

# Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 novembre 1895.

| Nr. | Firma / Raison sociale | Noten — Billets: Emission | Noten — Billets: Circulation | Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation | Frei verfügbarer Theil / Partie disponible | Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses | Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. Ct. | Fr. | Fr. Ct. | Fr. Ct. |
| 1 | St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen | 12,000,000 | 11,950,050 | 4,780,020 | 2,072,110 30 | 485,250 | 71,315 07 | 7,408,695 37 |
| 2 | Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal | 2,000,000 | 1,994,000 | 797,600 | 272,373 75 | 59,250 | 12,125 40 | 1,141,349 15 |
| 3 | Kantonalbank von Bern, Bern | 18,000,000 | 17,576,750 | 7,030,700 | 2,909,735 90 | 1,000,750 | 54,960 84 | 10,996,146 74 |
| 4 | Banca cantonale ticinese, Bellinzona | 2,000,000 | 1,988,200 | 795,280 | 91,069 — | 40,400 | 81,890 91 | 1,008,639 91 |
| 5 | Bank in St. Gallen, St. Gallen | 13,500,000 | 13,468,450 | 5,387,380 | 1,031,086 30 | 476,800 | 19,904 34 | 6,915,170 64 |
| 6 | Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer | 700,000 | 697,050 | 278,820 | 55,935 — | 10,550 | 4,462 04 | 349,767 04 |
| 7 | Thurg. Kantonalbank, Weinfelden | 1,500,000 | 1,498,200 | 599,280 | 274,478 51 | 407,950 | 63,785 03 | 1,345,493 54 |
| 8 | Aargauische Bank, Aarau | 4,000,000 | 3,947,100 | 1,578,840 | 721,483 11 | 321,600 | 70,822 84 | 2,692,745 95 |
| 9 | Toggenburger Bank, Lichtensteig | 1,000,000 | 995,350 | 398,140 | 100,498 89 | 189,700 | 52,758 88 | 741,097 27 |
| 10 | Banca della Svizzera italiana, Lugano | 2,000,000 | 1,998,500 | 799,400 | 164,171 30 | 26,600 | 44,018 02 | 1,034,189 32 |
| 11 | Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld | 1,000,000 | 998,050 | 399,220 | 177,895 80 | 83,850 | 43,208 60 | 704,174 40 |
| 12 | Graubündner Kantonalbank, Chur | 4,000,000 | 3,984,050 | 1,593,620 | 504,874 90 | 251,350 | 4,868 90 | 2,354,713 80 |
| 13 | Luzerner Kantonalbank, Luzern | 3,890,000 | 3,633,700 | 1,453,480 | 269,700 — | 673,450 | 9,174 45 | 2,405,804 45 |
| 14 | Banque du Commerce, Genève | 24,000,000 | 23,884,650 | 9,553,860 | 1,666,435 35 | 125,600 | 212,116 25 | 11,558,011 60 |
| 15 | Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau | 3,000,000 | 2,983,400 | 1,193,360 | 278,371 84 | 110,250 | 5,008 74 | 1,586,990 58 |
| 17 | Bank in Basel, Basel | 24,000,000 | 23,393,700 | 9,357,480 | 1,848,540 — | 250,000 | 83,539 12 | 11,539,559 12 |
| 18 | Bank in Luzern, Luzern | 4,000,000 | 3,973,700 | 1,589,480 | 261,346 95 | 239,350 | 41,749 59 | 2,131,926 54 |
| 19 | Banque de Genève, Genève | 5,000,000 | 4,938,900 | 1,975,560 | 332,115 30 | 164,650 | 220,103 95 | 2,692,429 25 |
| 21 | Zürcher Kantonalbank, Zürich | 24,000,000 | 22,620,900 | 9,048,360 | 4,357,483 16 | 3,460,150 | 260,470 10 | 17,126,463 26 |
| 23 | Bank in Schaffhausen, Schaffhausen | 2,500,000 | 2,495,150 | 998,060 | 125,462 69 | 266,500 | 7,093 35 | 1,397,116 04 |
| 24 | Banque cantonale fribourgoise, Fribourg | 1,000,000 | 994,250 | 397,700 | 151,790 — | 296,300 | 18,849 26 | 864,639 26 |
| 26 | Banque cantonale vaudoise, Lausanne | 10,000,000 | 9,619,000 | 3,847,600 | 1,050,264 73 | 645,250 | 67,577 01 | 5,610,691 74 |
| 27 | Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf | 1,500,000 | 1,497,950 | 599,180 | 81,400 — | 36,800 | 3,265 50 | 720,645 50 |
| 28 | Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans | 1,000,000 | 997,250 | 398,900 | 73,130 — | 21,650 | 5,898 95 | 499,578 95 |
| 30 | Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel | 6,000,000 | 5,955,650 | 2,382,260 | 384,721 28 | 417,100 | 91,718 35 | 3,275,799 63 |
| 31 | Banq. commerciale neuchâteloise, Nenchâtel | 4,200,000 | 4,176,600 | 1,670,640 | 232,064 55 | 193,400 | 40,235 81 | 2,136,340 36 |
| 32 | Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen | 1,500,000 | 1,482,900 | 593,160 | 224,838 91 | 230,000 | 38,229 57 | 1,086,228 48 |
| 33 | Glarner Kantonalbank, Glarus | 1,500,000 | 1,496,800 | 598,720 | 85,945 — | 4,650 | 7,952 50 | 697,267 50 |
| 34 | Solothurner Kantonalbank, Solothurn | 4,000,000 | 3,995,650 | 1,598,260 | 582,411 48 | 347,450 | 59,710 19 | 2,587,831 67 |
| 35 | Obwaldner Kantonalbank, Sarnen | 1,000,000 | 997,450 | 398,980 | 39,805 — | 42,400 | 4,372 67 | 485,557 67 |
| 36 | Kantonalbank Schwyz, Schwyz | 2,000,000 | 1,984,400 | 793,760 | 156,526 — | 14,350 | 9,476 52 | 974,112 52 |
| 37 | Credito Ticinese, Locarno | 2,000,000 | 1,989,200 | 795,680 | 108,935 — | 41,850 | 41,554 08 | 988,019 08 |
| 38 | Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg | 3,000,000 | 2,919,350 | 1,167,740 | 142,440 — | 211,250 | 36,503 97 | 1,557,933 97 |
| 39 | Zuger Kantonalbank, Zug | 1,000,000 | 995,500 | 398,200 | 76,630 — | 90,050 | 10,794 56 | 575,674 56 |
| | | 191,790,000 | 188,121,800 | 75,248,720 | 20,906,070 — | 11,236,500 | 1,799,514 86 | 109,190,804 86 |
| | Stand am 16. November / Etat au 16 novembre 1895 | 191,419,000 | 189,062,500 | 75,625,000 | 18,579,795 — | 7,553.150 | 1,681,028 13 | 103,438,973 13 |
| | | + 371,000 | — 940,700 | — 376,280 | + 2,326,275 — | + 3,683,850 | + 118,486 73 | + 5,751,831 73 |

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

| | | |
|---|---|---|
| Fr. 1000 | Fr. | 14,494,000 |
| „ 500 | „ | 25,411,000 |
| „ 100 | „ | 104,665,500 |
| „ 50 | „ | 43,551,300 |
| | Fr. | 188,121,800 |

| | |
|---|---|
| Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée | Fr. 188,121,800. — |
| Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques | „ 11,236,500. — |
| Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers | Fr. 176,885,300. — |
| Stand am 16. November / Etat au 16 novembre 1895 | Fr. 181,509,350. — |

| | |
|---|---|
| Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers | Fr. 176,885,300. — |
| Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse | „ 96,154,790. — |
| Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte | Fr. 80,730,510. — |
| | Fr. 87,304,555. — |

| | |
|---|---|
| Gold - Or | Fr. 82,962,810. — |
| Silber - Argent | „ 13,191,980. — |
| Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métalliques | Fr. 96,154,790. — |
| | Fr. 94,204,795. — |

# Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

# Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 23. November 1895. — Du 23 novembre 1895.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

| Nr. | Firma / Raison sociale | Noten-Emission: Emission | Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses | Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours | Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse | Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger | Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement | Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Bank in St. Gallen | 13,500,000 | 476,800 | — — | 7,697,488. 47 | 194,278. 60 | 3,135,260. — | — — | 11,503,827. 07 |
| 14 | Banque du Commerce à Genève | 24,000,000 | 125,600 | 71,207. 30 | 9,243,012. 65 | 715,804. 80 | 4,814,500. — | 1,900,000. — | 16,870,124. 75 |
| 17 | Bank in Basel | 24,000,000 | 250,000 | — — | 10,040,034. 19 | 400,870. 85 | 10,300,800. — | — — | 20,991,705. 04 |
| 19 | Banque de Genève | 5,000,000 | 164,650 | — — | 10,072,130. 75 | 58,997. 10 | 1,285,916. 40 | 548,410. 80 | 12,130,105. 05 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise | 4,200,000 | 193,400 | — — | 5,033,250. 19 | 3,949. — | 477,200. — | — — | 5,707,799. 19 |
| | | 70,700,000 | 1,210,450 | 71,207. 30 | 42,085,916. 25 | 1,373,900. 35 | 20,013,676. 40 | 2,448,410. 80 | 67,203,561. 10 |
| | Stand am 16. November / Etat au 16 novembre 1895 | 70,700,000 | 608,300 | 68,006. 40 | 43,692,482. 26 | 1,142,839. 90 | 20,037,675. 30 | 2,548,410. 80 | 68,097,714. 66 |
| | | — | + 602,150 | + 3,200. 90 | — 1,606,566. 01 | + 231,060. 45 | — 23,998. 90 | — 100,000. — | — 894,153. 56 |

## Aktiven — Actif

| Nr. | Firma / Raison sociale | Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal | Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi | Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Bank in St. Gallen | 6,418,466. 30 | 11,503,827. 07 | 1,328,959. 10 | 19,251,252. 47 |
| 14 | Banque du Commerce à Genève | 11,220,295. 35 | 16,870,124. 75 | 2,046,700. 65 | 30,137,120. 75 |
| 17 | Bank in Basel | 11,206,020. — | 20,991,705. 04 | 1,052,432. 11 | 33,250,157. 15 |
| 19 | Banque de Genève | 2,307,675. 30 | 12,130,105. 05 | — — | 14,437,780. 35 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise | 1,907,704. 55 | 5,707,799. 19 | 14,083. 42 | 7,629,587. 16 |
| | | † 33,060,161. 50 | 67,203,561. 10 | 4,442,175. 28 | 104,705,897. 88 |
| | Stand am 16. November / Etat au 16 novembre 1895 | 32,190,096. 50 | 68,097,714. 66 | 4,285,272. 43 | 104,573,083. 59 |
| | | + 870,065. — | — 894,153. 56 | + 156,902. 85 | + 132,814. 29 |

## Passiven — Passif

| Nr. | Firma / Raison sociale | Noten-Zirkulation / Billets en circulation | In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours | Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Bank in St. Gallen | 13,463,450 | 902,288. 05 | 25,473. 15 | 14,396,211. 20 |
| 14 | Banque du Commerce à Genève | 23,884,650 | 1,916,418. 80 | 10,000. — | 25,811,068. 80 |
| 17 | Bank in Basel | 23,393,700 | 4,267,759. 45 | — — | 27,661,459. 45 |
| 19 | Banque de Genève | 4,938,900 | 113,801. 35 | — — | 5,052,701. 35 |
| 31 | Banque commerciale neuchâteloise | 4,176.600 | 286,759. 50 | — — | 4,463,359. 50 |
| | | 69,862,300 | 7,487,027. 15 | 35,473. 15 | 77,384,800. 30 |
| | Stand am 16. November / Etat au 16 novembre 1895 | 70,282,250 | 6,892,254. 70 | 20,000. — | 77,194,504. 70 |
| | | — 419,950 | + 594,772. 45 | + 15,473. 15 | + 190,295. 60 |

† Ohne Fr. 14,993. 24 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen — † Sans fr. 14,993. 24 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

23. November 1895. — **Offizieller Diskontosatz** Schweizerischer Emissionsbanken: 4 1/2 %, gültig seit 22. Oktober 1895.
23 novembre 1895. — **Taux d'escompte officiel** de banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 22 octobre 1895.

# Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

## Die amerikanische Seidenindustrie.

Ueber die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten entnehmen wir der «N.-Y. Handelszeitung» folgende Mitteilungen:

Ein Rückblick auf die letzten 25 Jahre liefert einen deutlichen Beweis für die enormen Fortschritte der Seiden-Industrie in den Vereinigten Staaten von Amerika und zwar nicht nur bezüglich der Menge und Güte der Produktion, sondern auch in Erfindung und Verbesserung der nötigen Maschinen, deren Vervollkommnung Seiden-Fabrikate in den Bereich der Massen gebracht und Seide aus einem Luxus- zu einem Bedarfs-Artikel gemacht hat. Die Ueberschwemmung des Marktes mit ausländischen Seiden-Fabrikaten hat naturgemäss zu einem lebhaften heimischen Wettbewerb Anlass gegeben, mit dem Resultat, dass die Produktion im Verhältnis zu der Kürze der Zeit, einen überraschenden Aufschwung genommen hat und amerikanische Seiden-Fabrikate gegenwärtig im heimischen Markte in immer stärkerem Maasse dem ausländischen Artikel das Feld streitig machen. Die Zahl der gegenwärtig im Lande bestehenden Seiden-Fabriken wird von autoritativer Seite mit 600 angegeben, oder um etwa 12 % mehr als im Jahre 1890. Das in diesen Fabriken investierte Kapital schätzt man gegenwärtig auf $ 85,000,000.

Im Jahre 1890 bestanden, der Census-Aufnahme gemäss, 472 Seiden-Fabriken, gegen 382 im Jahre 1880, was eine Zunahme von 23,56 % repräsentiert. Die Zahl der im Census-Jahre in den Seiden-Fabriken des Landes beschäftigten Webstühle belief sich auf 23,000, gegen etwa 8000 in 1880, eine Zunahme von 15,000 Webstühlen oder von 166 %. In entsprechender Weise hat sich das in den amerikanischen Seiden-Fabriken investierte Kapital vermehrt, und zwar hat sich dasselbe von $ 19,125,300 in 1880, auf $ 51,007.537 in 1890 gehoben. Im letztgenannten Jahre produzierten die hiesigen Fabriken Waren im Werte von $ 87,298,454 und während der seitdem verflossenen fünf Jahre hat die Produktion sich alljährlich mindestens um 10 % gegen das Vorjahr erweitert. Besonders in letzter Zeit hat die amerikanische Seiden-Industrie sich besonders lebhaft entwickelt, indem neuerdings Seidenwaren produziert werden, deren Herstellung man früher nicht unternommen hat, wie auch Seide neuerdings eine weit vielseitigere Verwendung findet.

Während die Qualität der hiesigen Seidenwaren sich somit stetig verbessert, haben die Seidenpreise in letzter Zeit einen wesentlichen Rückgang erlitten; allerdings hat sich dadurch der Absatz bedeutend erhöht und das kaufende Publikum ist dadurch sehr begünstigt worden. Erwähnenswert ist ferner die Thatsache, dass die hiesige Seiden-Industrie sich auch in lokaler Beziehung immer weiter ausdehnt und sich in Errichtung neuer Fabriken, nicht mehr wie früher, ausschliesslich an die bestimmten Industrie-Centren bindet. Ferner ist die fast gänzliche Beseitigung des Handwebstuhles zur Herstellung breiter Stoffe und Bänder hervorzuheben, wie überhaupt bezüglich der maschinellen Einrichtung der Fabriken umfangreiche Verbesserungen eingeführt worden sind, welche eine sparsamere, dabei gleichzeitig jedoch eine weit vielseitigere Produktion ermöglichen.

Ein wichtiger Faktor ist auch die Zunahme des hiesigen Konsums von amerikanischen Seidenwaren zu Ungunsten der ausländischen Fabrikate, und ergiebt ein Vergleich der hiesigen Seiden-Produktion mit dem Konsum hierzulande, für die letzten vier Dekaden, auf Grund der Census-Aufnahmen, das folgende Resultat: In dem Dezennium 1850—1860 hat der Konsum von heimischen Seiden-Fabrikaten, im Verhältnis zu dem Gesamt-Konsum hierzulande, nur ein Mehr von 3 % aufzuweisen; in 1870 beträgt der Mehr-Konsum heimischer Seidenwaren im Vergleich zum Jahre 1860 bereits 23 %, in 1880 im Vergleich zu 1870 38 %, in 1890 im Vergleich zu 1880 55 % und während der letzten fünf Jahre sind zweifellos in dieser Beziehung noch weit grössere Fortschritte gemacht worden.

Der Ursprung der amerikanischen Seiden-Industrie lässt sich auf die Errichtung eines unscheinbaren, einstöckigen, hölzernen Fabrik-Gebäudes in Mansfield, Conn., im Jahre 1810 zurückführen, und sind in genanntem Jahre zuerst hierzulande Seidenwaren in fabrikmässiger Weise hergestellt worden, indem vorher nur eine wenig umfangreiche Haus-Industrie bestand. Die im Jahre 1852 erfolgte Anpassung des Seidenfadens oder des «twist» für den Gebrauch der Nähmaschine schuf den «Machine twist» und gab diesem Zweige der Seiden-Industrie eine immense Anregung. In Herstellung von breiten Seidenstoffen wurde, abgesehen von Haus-Industrie, hierzulande vor dem Jahr 1840 kaum etwas geleistet. Erst in genanntem Jahre wurde in kleinem Massstabe der Anfang zu fabrikmässiger Herstellung solcher Stoffe in Paterson, N. J., gemacht, doch hatte die neue Industrie nur mässige Fortschritte zu verzeichnen, bis im Jahre 1861 durch Inkrafttreten des «Morill-Tarif» die Einfuhr von Seidenwaren mit einem Wertzoll von 60 % belegt, Rohseide dagegen der Freiliste einverleibt wurde. Damit war der erste Schritt in der Richtung gethan, der heimischen Seiden-Industrie eine solide Basis zu beschaffen. Während des Krieges erhielt die Produktion starke Anregung, teils infolge Ausbleibens von Zufuhren vom Auslande, teils auch wegen der hohen Kosten der ausländischen Ware, infolge des Steigens der Goldpreise. Gegen Schluss des Krieges i. J. 1865 hatte die Fabrikation von breiten Seidenstoffen bereits einen ansehnlichen Aufschwung erfahren und als Industrie festen Boden gewonnen. In der Hauptsache jedoch entfällt, was in diesem Zweige der Seiden-Industrie geleistet worden ist, auf die letzten 25 Jahre. Die heimische Seiden-Produktion umfasst gegenwärtig nahezu sämtliche Artikel, für welche hierzulande ein Bedarf vorhanden ist, und welche auch in anderen Ländern fabriziert werden, während die hiesige Ware in Bezug auf Feinheit des Gewebes, des Geschmackes der Farbenzusammenstellung, Schönheit der Muster und Eleganz des Aussehens mit der ausländischen sehr wohl einen Vergleich aushält und sich mit Erfolg auf der Höhe der Zeit erhält, wie das bei der stetig zunehmenden einheimischen wie ausländischen Konkurrenz notwendig ist.

---

## Verschiedenes. — *Divers.*

**Italienische Weine.** Die von der italienischen Regierung in Zürich errichtete oenotechnische Station gibt den Importeuren italienischer Weine auf ihren Wunsch offizielle Zeugnisse über die Analyse dieser Weine ab. Zu diesem Zwecke haben die Importeure der Station schriftlich die Sendung, welche sie analysieren lassen wollen, anzuzeigen und dabei die Herkunft, die Quantität und die Marke der Gefässe zu bezeichnen. Sie haben gleichzeitig anzugeben, ob die Konstatierung und die Entnahme von Mustern im Wagon, in der Niederlage oder den eigenen Kellern stattfinden soll. Zur Bequemlichkeit der Importeure, welche in andern Ortschaften der Schweiz als in Zürich angesiedelt sind, stellt die oenotechnische Station auch Zeugnisse der Analyse über Weinproben aus, welche ihr franko Zürich zugeschickt werden. In diesem Fall haben die Zeugnisse keine Gültigkeit gegen Drittpersonen, und der Weinhändler darf von ihnen keinen Gebrauch machen für Reklamationen oder für Veröffentlichung des Resultates. Das ausgestellte Zeugnis wird die Zusammensetzung des Weines, seinen Charakter, seinen Zustand, seine Reinheit angeben und andere kaufmännische Auskünfte enthalten, die demjenigen nützlich werden können, welcher das Zeugnis verlangt.

Die Geschäftsleute, welche mit italienischen Weinen handeln und sie alle bei der oenotechnischen Station analysieren lassen, haben das Recht, von Zeit zu Zeit einen Kontrollbesuch in ihren Kellern zu verlangen. Wenn die Weine sich als gesund und übereinstimmend mit der Zusammensetzung der analysierten Weine ergeben, so wird der Delegierte an den Fässern Kontrollzeichen anbringen, welche dem Publikum die Reinheit und die Herkunft garantieren. Diese Kontrollzeichen werden so angebracht, dass sie zerrissen werden, sobald das Fass angezapft wird. Wenn der analysierte Wein sich als mangelhaft, unrein, krank, oder gefälscht erweist, so wird das Zeugnis den betreffenden Mangel bezeichnen. Mit diesem Zeugnis, das vom italienischen Konsul beglaubigt wird, kann der Geschäftsmann von dem Verkäufer Ersatz des Schadens und eventuell der Kosten nach den Gesetzen beider Länder verlangen, die den Verkauf kranker oder mit gesundheitsschädlichen Substanzen gefälschter Weine untersagen.

Der Importeur, welcher seine kontrollierten italienischen Weine auf Flaschen abziehen und diese mit einem Abzeichen, welches die stattgehabte Kontrolle darthut, versehen will, hat den Delegierten zu benachrichtigen, damit dieser die Operation überwachen kann. Das Kontrollzeichen wird zwischen die Flaschenkapsel und das Glas so befestigt, dass es beim Oeffnen der Flasche vernichtet wird.

Der Tarif für die Analyse und das bezügliche Zeugnis beträgt Fr. 4. Die Kosten für die Anwesenheit des Delegierten werden besonders berechnet. Die von der oenotechnischen Station ausgestellten Zeugnisse verlieren ihre Gültigkeit, sobald der Wein aus dem Keller des Geschäftsmannes herausgebracht oder Operationen, wie Coupage und dergleichen unterzogen wird, welche die Zusammensetzung des Weines und seinen Charakter ändern. Der Geschäftsmann kann eine neue Analyse und vorher alle Anleitungen verlangen, welche ihm den guten Erfolg seiner Operation möglich erleichtern. Die Zeugnisse über fehlerhafte und gefälschte Weine können als Grundlage für Reklamationen dienen, jedoch nur dann, wenn sie sich auf Proben beziehen, die der Delegierte im Wagon oder in den Niederlagen entnommen hat, bevor die Fässer geöffnet oder angezapft worden sind.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Banque nationale de Belgique.**

| | 14 novembre. Fr. | 21 novembre. Fr. | | 14 novembre. Fr. | 21 novembre. Fr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Encaisse métallique | 102,896.629 | 103,190,494 | Circulat. de billets | 451,929,340 | 445,240,700 |
| Portefeuille . . | 377,271,902 | 382,859,003 | Comptes courants | 67,571,965 | 77,364,192 |

---

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

# Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.


**Bank in Zürich.**

Gegründet im Jahre 1837.

**Einbezahltes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.**

Der Geschäftskreis umfasst namentlich:
Eröffnung von **Konto-Korrent-** und **Accept-Krediten.**
**Ankauf** und **Verkauf** von **Werttiteln** für eigene und fremde Rechnung.
**Aufbewahrung** und **Verwaltung** von **Werttiteln** (Depositen).
**Vorschüsse, Acceptationen** und **Wechselgeschäfte.**
**Beteiligung** bei **Anleihen** und **Finanzoperationen.**
**Ausführung** von **Börsenaufträgen** im **In-** und **Ausland.**
Wir empfehlen unsere Dienste bestens.

(735⁵) ***Die Direktion.***

(H 2660 O) **Rechtsbureaux** (752⁹)

Doct. **Andrea Censi, Carlo Stoppa** & **E. Garbani-Nerini,**
Fürsprecher, ex-Kantonsrichter.

**Advokatur — Inkasso — Notariat.**

**Amtlich gestellte hypothekarische Kaution Fr. 17,000.**

Korrespondenz in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Bureaux in **Lugano — Chiasso — Locarno.**

**CALORIFÈRE à combustion continue**

Système Ackermann.

**Grande capacité calorifique — Petite consommation**

Emission de chaleur énergique et saine.

*Température uniforme.* (757¹²)

**Le meilleur fourneau sous tous les rapports.**

**Hans Stickelberger, Ingr.-mécanicien, Bâle.**

**Bedeutende Preisermässigung.** (11)

**Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz**

**(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)**

herausgeg. u. redigiert v. **A. Furrer,** unter Mitwirkg. von Fachkundigen in u. ausser der Bundesverwaltung.

**3 Bände (156 Bog. gr. 8°) statt Fr. 62.— brosch. in 3 soliden Ganzleinwandbdn. zu Fr. 25.—, in fein. Halblederbd. statt Fr. 70.—: Fr. 30.—.** Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.

**Kursblatt des Berner Börsenvereins** erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

# Schweizer. Nordostbahn-Gesellschaft.

# Fakultative Konversion

der

## Prioritätsaktien

der

## Schweizer. Nordostbahn-Gesellschaft

in

## Stammaktien.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre der Schweizer. Nordostbahn-Gesellschaft vom 29. Juni 1895 soll den Inhabern von Prioritätsaktien der Schweizer. Nordostbahn-Gesellschaft deren fakultative Konversion in Stammaktien zu folgenden Bedingungen angeboten werden:

Die zur Konversion eingereichten Prioritätsaktien werden in eine gleiche Anzahl Stammaktien à Fr. 500 umgewandelt, sodass der Nominalbetrag des gesamten Aktienkapitals unverändert bleibt.

Die Umwandlung erfolgt, wenn sie **in der Zeit vom 15. September bis Ende Oktober d. J.** erklärt wird, gegen ein Aufgeld von **45 Franken für jede Prioritätsaktie,** welches **anlässlich der Abstempelung der Titel bei der Konversionsanmeldung zu entrichten ist,** — wenn die Konversion erst **nach dieser Frist** angemeldet wird, gegen ein Aufgeld von **50 Fr.** per Stück. **Nach dem 1. Dezember a. c. werden überhaupt keine Anmeldungen mehr angenommen.**

Die Inhaber von konvertierten Prioritätsaktien erhalten für das Jahr 1895 diejenige Dividende, welche für dieses Jahr den nicht konvertierten Prioritätsaktien ausgerichtet wird. Vom Jahre 1896 an treten sie in die Rechte der Stammaktien ein.

Aus dem von den Prioritätsaktionären bezahlten Aufgelde sollen die jetzigen Stamm- und die konvertierten Prioritätsaktien in der Zeit vom 27. bis 31. Dezember d. J. 15 Fr. per Aktie erhalten. Diese Vergütung wird der Reserve für ausserordentliche Anforderungen an die Jahresrechnung entnommen, welchem Konto dagegen die ganze Einnahme auf dem jetzigen und spätern Aufgeld zufliessen soll.

In Ausführung des obigen Beschlusses werden hiemit die Inhaber von Prioritätsaktien, welche die Konversion zu vorstehenden Bedingungen anzunehmen geneigt sind, eingeladen, die Titel samt zugehörigen Couponbogen behufs Abstempelung in der Zeit vom 15. September bis 1. Dezember a. c. bei der Hauptkasse unserer Gesellschaft in Zürich vorzuweisen und gleichzeitig das betreffende Aufgeld zu entrichten, wogegen für jede Prioritätsaktie ein vom 27. Dezember a. c. an zahlbarer Bon à 15 Fr. verabfolgt wird. Bezügliche Bordereaux für Konversions-Anmeldungen können sowohl bei unserer Hauptkasse, als auch bei unsern gewohnten Couponzahlstellen bezogen werden.

Im Uebrigen sind alle schweizerischen Bankinstitute und Banquiers und in Deutschland die bekannten Couponzahlstellen befugt, Konversionsanmeldungen entgegenzunehmen. (M 11503 Z)

**Zürich,** den 12. September 1895.

(755[1]) **Die Direktion der Schweizer. Nordostbahn-Gesellschaft.**

---

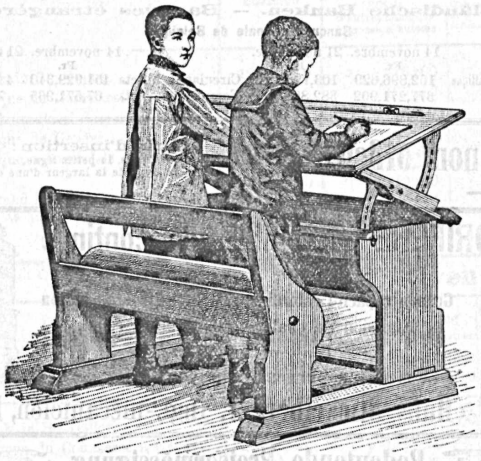
✠ Patent 3925. **Gesundheits-Pult.** ✠ Patent 3925.

**Genf — A. Mauchain,** Erfinder. — **Genf**

**Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.**
**Goldene Medaille, Ausstellung für Hygiene in Havre 1893.**
**Ehren-Diplom, Ausstellung für Hygiene in Dijon 1893.**

***Ermöglicht sitzend und stehend zu arbeiten.***

*Die Modelle werden zu praktischer Erprobung den Schulen gratis zur Verfügung gestellt.*



*Dieses Pult kann nach vorausgegangener Verständigung mit dem Erfinder an jedem Orte erstellt werden.*

Dieses Pult bietet andern Systemen gegenüber nachstehende Vorteile:

1) Dasselbe passt sich den verschiedenen Grössen der Schüler an.

2) Es gestattet ihnen bei ihren Arbeiten eine natürliche Körperhaltung zu beobachten, und hat keine gezwungene Stellung des Körpers und der Glieder zur Folge, sichert vielmehr eine freie Bewegung der innern Organe und vermeidet die Nachteile, welche unser jetziges Schulmobiliar für die Sehkraft zur Folge hat.

3) Es lässt sich den verschiedenen Anforderungen des Unterrichts (Schreiben, Lesen, Zeichnen, Schneiden, Nähen etc.) leicht anpassen.

Es sind Spezial-Modelle dieses Pultes für Schulen, Familien, Architekten, Zeichner etc. vorhanden. (800[1])

Man verlange den allgemeinen Prospektus, welcher zahlreiche Zeugnisse und Referenzen enthält.

---

# Finanzverwaltung der Stadt Zürich.

**3½ % Anleihen von Fr. 25,000,000 vom 30. November 1889.**
**3½ % „ „ Fr. 15,000,000 vom 7. April 1894.**

### A. Verzinsung der Obligationen.

Die am 30. November d. J. fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfallstage an
mit Fr. 17. 50 Cts. gleich R.-M. 14. 20 Pfg. per Obligation à Fr. 1000
mit Fr. 8. 75 Cts. » » 7. 10 » » » à Fr. 500
bei folgenden Zahlstellen in den bei jeder derselben üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

| | |
|---|---|
| **Zürich:** | Stadtkasse und Kreiseinnehmereien. |
| | Schweizerische Kreditanstalt. |
| | Aktiengesellschaft Leu & Cie. |
| **Bern:** | Kantonalbank von Bern. |
| **Basel:** | Basler Bankverein. |
| | Basler Handelsbank. |
| **Freiburg:** | Herren Weck & Aeby. |
| **St. Gallen:** | Kantonalbank St. Gallen. |
| **Genf:** | Union financière de Genève. |
| | Banque de Paris et des Pays-Bas. |
| **Glarus:** | Bank in Glarus. |
| **Lausanne:** | Banque cantonale vaudoise. |
| **Neuenburg:** | Herren Pury & Cie. |
| **Berlin:** | Direktion der Diskontobank. |
| | Deutsche Bank. |
| | Berliner Handelsgesellschaft. |
| | Bank für Handel und Industrie. |
| **Darmstadt:** | Bank für Handel und Industrie. |
| **Frankfurt a/M.:** | Herren M. A. von Rothschild & Söhne. |
| | Filiale der Bank für Handel und Industrie. |
| **Paris:** | Banque de Paris et des Pays-Bas. |

### B. Rückzahlung der ausgelosten Obligationen.

Gleichzeitig werden bei den nämlichen Stellen die laut Bekanntmachung vom 20. Mai 1895 ausgelosten Obligationen des bez. Anleihens der Stadt Zürich, nämlich:

1. Anleihen von 25,000,000 Franken vom 30. November 1889.

| | | |
|---|---|---|
| Serie Nr. 127 | Obligationen Nr. 12,601—12,700 | à Fr. 1000 |
| » » 223 | » » 22,201—22,300 | à Fr. 1000 |
| » » 237 | » » 23,601—23,700 | à Fr. 1000 |

2. Anleihen von 15,000,000 Franken vom 7. April 1894.

| | | |
|---|---|---|
| Serie Nr. 252 | Obligationen Nr. 25,101—25,200 | à Fr. 1000 |
| » » 418 | » » 41,701—41,800 | à » 500 |
| » » 488 | » » 48,701—48,800 | à » 500 |

mit Fr. 1000 bezw. Fr. 500 oder R.-M. 811 bezw. R.-M. 405. 50 Pfg. eingelöst.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem Rückzahlungstermin auf.

### C. Ausstehende gekündete Obligationen.

Von den bisher ausgelosten Obligationen des 25 Millionen Anleihens stehen noch aus: (OF 6305)

Vom Jahr 1893: Obligationen Nr. 3768/3770.
» » 1894: » » 11,753/11,754, 11,778, 11,779, 11,791/11,796.

Die Coupons dieser Obligationen werden nicht mehr eingelöst.

**Zürich,** den 20. November 1895.

(838[1]) **Der Finanzvorstand der Stadt Zürich.**

---

**Sich bei den einheimischen Gesellschaften versichern, heisst die Wohlfahrt des Landes fördern.**

# LA GENEVOISE 804[13]

## Lebensversicherungs-Gesellschaft.

**Genf (10, Rue de Hollande).**

**Gegründet 1872. — Garantie Fr. 17,000,000.**

**Laufende Versicherungen Fr. 35,000,000. — Alters-Renten Fr. 269,000.**

Versicherungen auf das Ableben mit lebenslänglicher oder kürzerer Prämienzahlung.

Gemischte Versicherungen, wobei das Versicherungskapital entweder auf einen gewissen Zeitpunkt fällig wird, oder auf den Zeitpunkt des Todes des Versicherten.

Aussteuer-Versicherungen auf eine bestimmte Zeit.

Versicherungen eines Kapitals auf den Todesfall mit Altersrenten von 10 % von einem bestimmten Zeitpunkt hinweg.

**Renten-Versicherungen.**

| Alter | Einzahlung für 100 Fr. Rente | Taxe % |
|---|---|---|
| 60 | 1109. 70 | 9. 01 |
| 65 | 924. 60 | 10. 82 |
| 70 | 777. 40 | 12. 86 |
| 75 | 686. 65 | 14. 56 |

**Vorteilhafte Tarife. Liberale Bedingungen. Agenten in der ganzen Schweiz.**

---

**2 Millionen Brief-Couverts** sind dato am Lager und werden in kleineren und grösseren Partien zu **Fr. 2 bis 4 per Tausend** verkauft.

**900,000 Bogen Postpapier,** Quart, von Fr. 3 an per Ries = 500 Bogen, Oktavformat, Fr. 1. 50 per Ries.

**Packpapier und Umhüllpapier,** Fr. 3. 50 die 10 Kilo.

Muster gratis und franko. Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachnahme.

(841) **Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen** (Kt. Solothurn).

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.